

Produktionsverbrauch

Wertteil des gesellschaftlichen Gesamtprodukts, der den im Produktionsprozeß übertragenen Wert der Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände auf das neue Produkt darstellt. Der Produktionsverbrauch ist die Gesamtheit der materiellen Aufwendungen eines Betriebes, eines Zweiges bzw. der Volkswirtschaft für die Produktion materieller Güter und produktiver Leistungen. Nach der unterschiedlichen Funktion der Arbeitsmittel und Arbeitsgegenstände im Produktionsprozeß setzt sich der Produktionsverbrauch zusammen aus

- den Abschreibungen der Grundmittel sowie den Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten für die Nutzung fremder Grundmittel,
- dem Verbrauch an Material und produktiven Leistungen.

Abschreibungen, Mieten, Pachten und Nutzungsentgelte

Von den Betrieben aufgrund von Abschreibungsnormen berechneter Wert der jährlichen Abnutzung an Grundmitteln und für die Nutzung gemieteter und gepachteter Grundmittel gezahlte Mieten, Pachten und Nutzungsentgelte.

Verbrauch von Material und produktiven Leistungen

Kosten des von den Betrieben verbrauchten Grundmaterials, des Hilfsmaterials (Energie, Brenn- und Kraftstoffe, geringwertige und schnell verschleißende Arbeitsmittel, übriges Hilfsmaterial) und der bezogenen produktiven Leistungen (z. B. Kooperationsleistungen, Instandhaltungleistungen, Transport-, Umschlags- und Lagerleistungen, Nachrichtenbeförderungsleistungen).

Produziertes Nationaleinkommen (Nettoprodukt)

Wertteil des gesellschaftlichen Gesamtprodukts, der durch die produktive (lebendige) Arbeit neu geschaffen wird.

Das produzierte Nationaleinkommen wird als Differenz zwischen dem gesellschaftlichen Gesamtprodukt und dem Produktionsverbrauch ermittelt; es ist die Summe der Nettoproduktwerte der Wirtschaftsbereiche abzüglich Verrechnungen für den Produktionsverbrauch.

Verrechnungen für den Produktionsverbrauch

Produktgebundene Preisstützungen für Erzeugnisse, deren Abgabepreise nicht als Bezugspreise in den produktiven Materialverbrauch eingehen. Die Differenz zwischen den Erzeugerabgabepreisen und den vom Verbraucher gezahlten niedrigen Bezugspreisen wird zur Sicherung einer einheitlichen Bewertung des produzierten und verwendeten Gesamtprodukts über die an die produzierenden Betriebe gezahlten produktgebundenen Preisstützungen ausgeglichen. Die produktgebundenen Preisstützungen für den Produktionsverbrauch werden nicht den betreffenden Wirtschaftsbereichen zugeordnet, sondern in der Position „Verrechnungen“ zusammengefaßt, das Nettoprodukt der Wirtschaftsbereiche insgesamt wird um diesen Betrag vermindert und der Produktionsverbrauch der Wirtschaftsbereiche insgesamt erhöht.

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Es beinhaltet die Akkumulation und die Konsumtion. Es weicht je nach dem Saldo aus Ex- und Import und der Höhe der Verluste vom produzierten Nationaleinkommen ab.

Akkumulation

Teil des im Inland verwendeten Nationaleinkommens, der für die

- Erweiterung der Produktionsgrundfonds,
- Erhöhung der unproduktiv genutzten Grundfonds,
- Erhöhung der Produktionsumlauf Fonds und der materiellen Zirkulationsfonds

verwendet wird.

Die Akkumulation wird als Summe der Teilpositionen: Nettoinvestitionen im produzierenden Bereich, Investitionen im nichtproduzierenden Bereich und Veränderung der materiellen Bestände (Veränderung der Bestände an materiellen Umlaufmitteln, der Vieh- und Waldbestände) ermittelt. Die Nettoinvestitionen im produzierenden Bereich werden ausgehend vom materiellen Fertigungsstand der Investitionsvorhaben durch den Abzug der Abschreibungen, Mieten, Pachten und Nutzungsentgelte von den Bruttoinvestitionen berechnet.

Konsumtion

Teil des im Inland verwendeten Nationaleinkommens, der für die individuelle und gesellschaftliche Konsumtion verwendet wird. Die Konsumtion setzt sich aus folgenden Teilpositionen zusammen:

Individuelle Konsumtion

- Einzelhandelsumsatz an die Bevölkerung;
- Sonstige Warenkäufe der Bevölkerung (Verkäufe ab Hof und auf dem Bauernmarkt, bezahlte Gemeinschaftsverpflegung, Strom-, Gas- und Wasserlieferungen an die Bevölkerung);
- Unbezahlter Verbrauch materieller Güter (individueller Eigenverbrauch in der Landwirtschaft, unentgeltliche Gemeinschaftsverpflegung, Leistungen der Sozialversicherung, Naturalvergütung in der Industrie);
- Verbrauch produktiver Leistungen (Verkehrs- und Nachrichtenleistungen, Textilreinigung, Reparaturleistungen des Handwerks und der sozialistischen Betriebe, Reparaturen am Wohnungsbestand).

Gesellschaftliche Konsumtion

Materialverbrauch und Verbrauch produktiver Leistungen in den Betrieben und Einrichtungen

- zur kulturellen und sozialen Betreuung der Bevölkerung (dienstleistende Wirtschaft für die Bevölkerung, Bildungswesen, Kultur und Kunst, Sport und Erholungswesen, Gesundheits- und Sozialwesen);
- zur Befriedigung gesamtgesellschaftlicher Bedürfnisse (dienstleistende Wirtschaft für gesamtgesellschaftliche Zwecke, Wissenschaft und Forschung, staatliche Verwaltungen).